



Pressemitteilung

IWAO e.V. (International Water Aid Organization)

Trinkwasserhilfe für den Jemen –

IWAO stellt Trinkwasser für 1.000 Menschen in der Provinz Ibb bereit

IWAO e.V., Heidelberg – 1. August 2018. Die IWAO (International Water Aid Organization) sichert durch Spenden die Trinkwasserversorgung für 1.000 Bergbewohner und Binnenflüchtlinge in der Provinz Ibb im Südjemen für die Dauer von drei Monaten. Die IWAO wendet für die sofortige Trinkwasserhilfe 9.000 Euro auf.

Unterstützt werden die IWAO und die Konstanzer Menschenrechts- und Hilfsorganisation Hoffnungszeichen, die bei diesem Projekt eng zusammen arbeiten, durch die vor Ort tätige jemenitische Organisation RDP (Relief and Development Peer Foundation).

Hungersnot, Wasserknappheit und Cholera-Epidemie

Seit der Eskalation des Konfliktes im März 2015 leiden immer mehr Menschen im Jemen unter dem Bürgerkrieg und unter der mangelhaften Versorgung mit Nahrung und Wasser. Zusätzlich kämpft das Land gegen eine der schlimmsten Cholera-Epidemien seiner Geschichte. Bereits mehr als 600.000 Menschen sollen erkrankt sein.

Caring for pure drinking water.



Mehr als 20 Millionen Menschen sind auf humanitäre Hilfe angewiesen. Die Vereinten Nationen sprechen über die Situation im Jemen von der größten humanitären Katastrophe seit Ende des zweiten Weltkriegs. Hilfsaktionen sind aufgrund der intensiven Kriegshandlungen im Jemen für ausländische Organisationen äußerst schwierig.

Trinkwasserprojekt der IWAO

Das Hilfsprojekt versorgt die Gastgemeinschaft der Provinz Ibb, sowie die zugewanderten Binnenflüchtlinge, die aus umkämpften Regionen des Landes in die Berge um Ibb geflohen sind mit Trinkwasser. Die Mindestmenge an Wasser pro Kopf beträgt fünfzehn Liter pro Tag. Dieser akute Wasserbedarf muss sofort provisorisch gedeckt werden, bis langfristig eine nachhaltige lokale Wasserversorgung aufgebaut werden kann.

Das Hilfsprogramm der IWAO umfasst die Beschaffung und Installation von fünf Wassertanks zur Zwischenlagerung sowie die Zapfeinrichtungen zur hygienischen Wasserentnahme. Das Wasser wird kontinuierlich über große Entfernung per LKW heran transportiert. Die Familien in der Region erhalten zudem ausgewählte Hygieneartikel, um der Ausbreitung der Cholera vorzubeugen.

Die ehrenamtlich tätige IWAO bringt 9.000 Euro Spenden für die aktuelle Wasserversorgung der jemenitischen Bevölkerung im Krisengebiet der Provinz Ibb auf. Eine großzügige Spende der Maingau-Energie, einem Mitgliedunternehmen der IWAO, hat dieses



Projekt mit finanziert. Weitere 90.000 Euro werden für die baulichen Massnahmen für eine Dauerversorgung mit sauberem Wasser benötigt.

Abb.1 Karte –Nothilfe im Jemen (UNHCR Yemen, April 2017)

Abb.2 Wertvolles Gut – Sauberes Trinkwasser
(Foto: RDP/Hoffnungszeichen)

Kurzportrait International Water Aid Organization

Die „International Water Aid Organization“ (IWAO) wurde als gemeinnützige Organisation am 5. Oktober 2005 in Heidelberg von Wasserexperten aus Universitäten, Kommunen, Verbänden, Industrie, Berufsfeuerwehren und freiwilligen Feuerwehren gegründet. Sie bündelt Fachwissen zum hochsensiblen Thema Trinkwasser mit dem Erfahrungsschatz aus dem Katastropheneinsatz der Feuerwehr. Übergeordnetes Ziel der IWAO ist die schnelle, kostenlose Trinkwasserhilfe in Katastrophengebieten weltweit. Die IWAO hat aktive persönliche Mitglieder, die durch tätige Mitarbeit mitwirken, sowie fördernde Mitglieder und Firmenmitgliedschaften. Einmalige Spenden unterstützen die Arbeit der IWAO gegen Spendenbescheinigung.

International Water Aid Organization e.V.
Kurfürsten-Anlage 50 • 69115 Heidelberg • Germany



info@iwao.de • www.iwao.de
Tel: +49-(0)6221-5134221 • Fax: +49-(0)6221-5133324

V.i.S.d.P.:

Prof. Dr. Peter M. Kunz

Präsident - International Water Aid Organization e.V. (IWAO)

www.iwao.de / info@iwao.de

c/o Stadtwerke Heidelberg GmbH

Kurfürsten-Anlage 50

D-69115 Heidelberg

Tel.: +49-175-20 91 380

Fax: +49 6221 / 513 33 IWO24

Redaktion: Ulla Sehrt

Helfen Sie jetzt!

Spendenkonto

Trinkwasserhilfe für Katastrophenopfer

International Water Aid Organization (IWAO) Sparkasse Heidelberg IBAN:

DE06 6725 0020 0009 0720 20 BIC: SOLADES1HDB

via PayPal / Lastschrift / Kreditkarte:



Caring for pure drinking water.

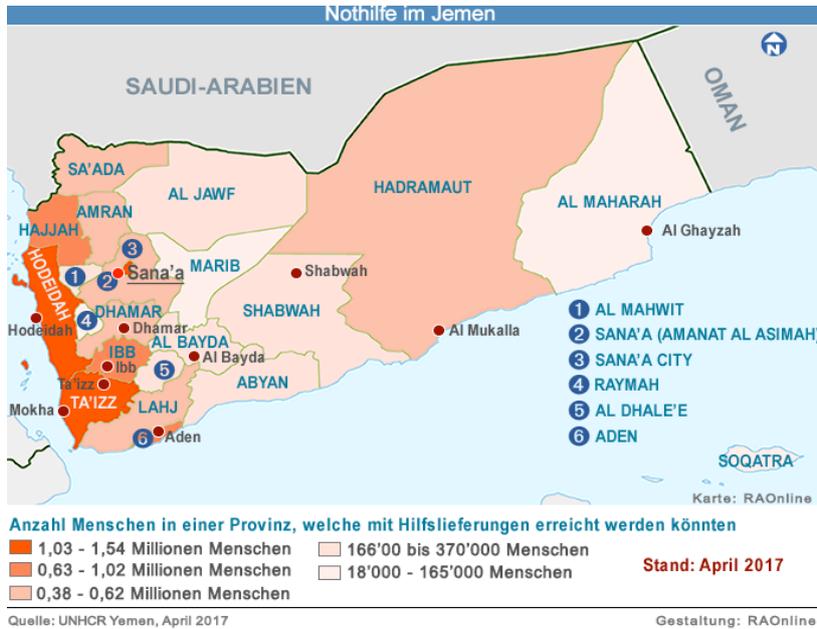


Abb.1 Karte –Nothilfe im Jemen (UNHCR Yemen, April 2017)



Abb.2 Wertvolles Gut – Sauberes Trinkwasser
(Foto: RDP/Hoffnungszeichen)

Caring for pure drinking water.